

Was hat Antisemitismus mit dem Islam zu tun?

igrationsgeschichte - Religion - Schulalltag

Fortbildung für Lehrer:innen

Datum: Mittwoch, 06. Oktober 2021

Zeit: 13.30 bis ca. 18.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Ev. Martini-Kirchengemeinde,
St.-Johann-Str. 7
57074 Siegen

Veranstalter:innen: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland, Verein für Soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen/Integrationsagentur Servicestelle, Integrationsagentur der AWO Siegen-Wittgenstein/Olpe und Wegweiser-gemeinsam gegen Islamismus Siegen-Wittgenstein und Olpe.

Teilnehmer:innenbeitrag: 10 €

Anmeldung erforderlich bei der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland unter:
cjz.siegen@t-online.de

Bei Fragen: 0271-20100

Anhand von drei Kurzvorträgen mit anschließenden Praxisphasen (Erfahrungsaustausch, Ideenfindung, usw.) setzen sich die Teilnehmenden mit dem Thema „Was hat Antisemitismus mit dem Islam zu tun?“ auseinander.

1. Vortrag: Was ist Antisemitismus, wer ist antisemitisch? Grundlagen für den Alltag

In dem Einführungsvortrag werden den Teilnehmenden die Grundlagen der Antisemitismusforschung dargestellt. An Beispielen werden verschiedene Ansätze erläutert. Dabei wird die Jahrtausende alte Geschichte des Antisemitismus und dessen Abwandlungen gezeigt. Die Entstehung des rassistischen Antisemitismus, sowie die „modernen“ Formen des Antisemitismus werden anschaulich dargestellt, wie etwa der Nahost-Konflikt-basierte Antisemitismus und der sekundäre Antisemitismus.

Die Hintergründe und die Beweggründe, die Antisemiten treiben, werden beleuchtet, sowie die Entstehung eines vollständigen antisemitischen Weltbildes. Dabei werden Zugänge und Merkmale genannt, anhand derer die Teilnehmenden lernen werden, Antisemitismus zu erkennen und zu differenzieren. Damit werden sie in der Lage sein, eigene Strategien zu entwickeln, dem Antisemitismus im schulischen Alltag zu begegnen. Den Vortrag hält Allon Sander, Journalist und jüdischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland.

2. Vortrag: Antisemitismus im Feld des Islamismus

In diesem Teilbeitrag erhalten die Teilnehmenden zuerst Basiswissen über das historische Zusammenleben von Jüd:innen und Muslim:innen. Danach wird kritisch die aktuelle Debatte thematisiert, in der sich Islamisten teils religiös motivierter und teils verschwörungsideologischer antisemitischer Narrative bedienen. Einblicke in verfestigte und kulturell geprägte Denkmuster und wie und warum muslimisch markierte Jugendliche diese in antisemitische Handlungen realisieren, runden diesen Kurzvortrag ab.

Diesen Vortrag hält das Team Wegweiser-gemeinsam gegen Islamismus, das sich seit ca. 1 Jahr in Siegen-Wittgenstein und Olpe gegen Islamismus engagiert.

3. Vortrag: Die Bewegung „Graue Wölfe“ als rechtsnationalistisches Beispiel

Antisemitisch, rassistisch, demokratiefeindlich: So beschreibt eine aktuelle Studie die rechtsextreme türkische Bewegung der "Grauen Wölfe". Aktuelle Facetten des Rechtsnationalismus in der Migrationsgesellschaft, hier der türkische Rechtsnationalismus, werden aufgegriffen und beleuchtet. Der Nationalismus ist ein besonders guter Nährboden für antisemitische Verschwörungstheorien. So ist es nicht verwunderlich, dass alle rechtsgerichteten Radikalen die gleichen antisemitischen Theorien benutzen.

Diesen Vortrag halten Gül Ditsch (Verein für Soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen/Integrationsagentur Servicestelle) und Emetullah Hokkaömeroglu (Integrationsagentur der AWO Siegen-Wittgenstein/Olpe).

Die Fortbildung findet nur statt, wenn sie als Präsenzveranstaltung angeboten werden kann.



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

